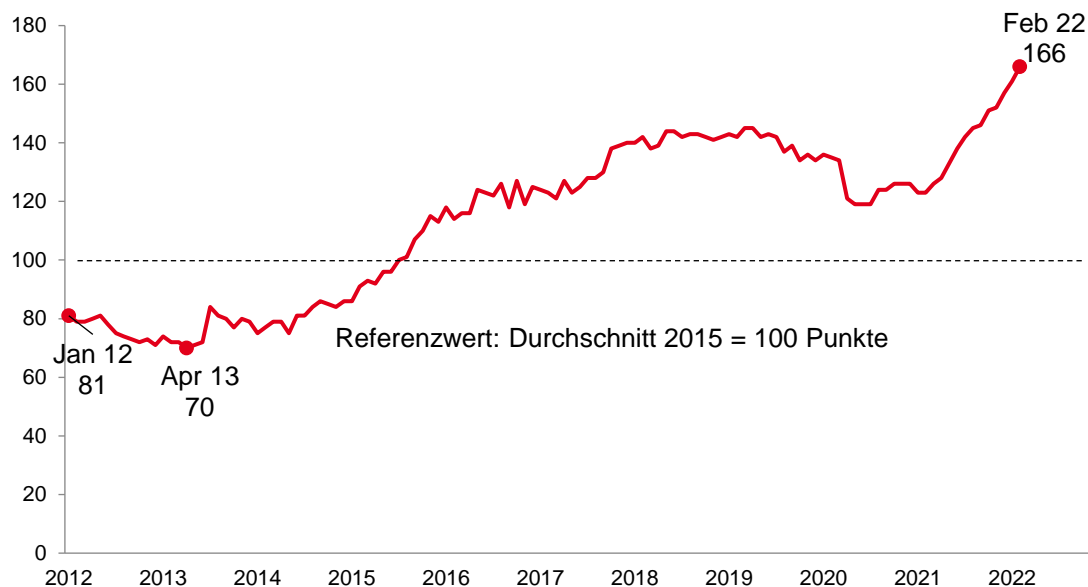


## Der BA-X Brandenburg im Februar 2022: Erneuter Anstieg der Arbeitskräftenachfrage

### BA-X regional Brandenburg

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)  
Februar 2022



Feb 2021	Mrz 2021	Apr 2021	Mai 2021	Jun 2021	Jul 2021	Aug 2021	Sep 2021	Okt 2021	Nov 2021	Dez 2021	Jan 2022	Feb 2022
123	126	128	133	138	142	145	146	151	152	157	161	166

Der regionale Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X regional) – ein Indikator für die saisonunabhängige Nachfrage nach Arbeitskräften in Brandenburg – hat im Februar 2022 mit 166 Punkten einen Höchststand erreicht. Der Index liegt fünf Punkte über dem Wert des Vormonats und 43 Punkte über dem Wert vom Februar 2021.

Die Personalnachfrage setzt ihren schwungvollen Aufwärtstrend ungebrochen fort. Der BA-X Brandenburg übertrifft auch um 32 Punkte den Wert vom März 2020, dem letzten Berichtsmonat bevor die Auswirkungen der Pandemie auf dem Arbeitsmarkt sichtbar wurden.

Im Februar wurde in nahezu allen Branchen ein steigender Arbeitskräftebedarf registriert, insbesondere in Verkehr und Lagerei, dem Handel, den freiberuflichen Dienstleistungen (z. B. Architektur-, Ingenieurbüros, Steuerberater, Unternehmensberatung), der öffentlichen Verwaltung sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen. Leichte Rückgänge waren im Bereich der Forst- und Landwirtschaft zu verzeichnen.

## BA-X (regional) Konzept

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit **BA-X (regional)** ist der aktuellste Stellenindex für das Bundesgebiet und die Länder und beruht auf konkreten Stellengesuchen der Unternehmen. Er signalisiert die Einstellungsbereitschaft und bildet die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt ab. In den **saisonbereinigten** Index fließen die den Agenturen für Arbeit (AA) gemeldeten ungeforderten Arbeitsstellen ein. In einem ersten Schritt werden, als Abbild der Kräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt, in gleichgewichteter Weise die Stellenzugänge und Stellenbestände herangezogen. Zur Berechnung des Index werden die Stellen sodann saisonbereinigt. Anschließend werden die Abweichungen vom Jahresdurchschnitt 2015, der auf 100 normiert wurde, ermittelt. Die Saisonbereinigung macht es möglich, dass jeder beliebige Zeitpunkt miteinander verglichen werden kann.

Infolge der vergleichsweise geringen regionalen Grundgesamtheit der Stellenbestands- und Stellenzugangsdaten ist der BA-X regional **Schwankungen** unterworfen. Die Entwicklung einzelner Monate sollte daher nicht überbewertet werden, sondern für Trendaussagen stets mehrere Monate betrachtet werden.

Da Teile der saisonbereinigten Werte **monatlich neu berechnet** werden und damit die Zeitreihe neu erstellt wird, kann es zu Abweichungen von den früher veröffentlichten Monatsversionen des *BA-X regional* kommen.

Mit dem Berichtsmonat Januar 2020 wird eine Revision des BA-X umgesetzt. Unter anderem wurde das Referenzjahr der Indizierung von 2004 auf 2015 aktualisiert und die Datengrundlage des BA-X an die Statistik der gemeldeten Stellen angepasst. Dadurch ergibt sich eine Stauchung und eine Niveauabsenkung um rund 100 Punkte nach unten. Der typische Verlauf des BA-X ist jedoch weiterhin erkennbar. Bewertungen, die auf Basis des BA-X über die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage getroffen wurden, bleiben damit unverändert. Weitere Informationen zur Revision finden Sie im Methodenbericht: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/gemeldete-Arbeitsstellen/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Revision-BAX.pdf>

**Ländervergleiche** sind nur hinsichtlich der Dynamik der Arbeitskräftenachfrage möglich. Die Tatsache, dass ein Land einen höheren Indexwert hat als ein anderes, heißt **nicht** zugleich, dass dort auch eine höhere Arbeitskräftenachfrage bestünde. Grund: Der BA-X regional bildet die prozentuale Veränderung gegenüber dem Referenzzeitraum (Jahresdurchschnitt 2015) ab. Die Arbeitskräftenachfrage lag aber in jedem Bundesland im Referenzzeitraum auf einem anderen, individuellen Niveau.

Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

Fachbereich Presse und Marketing: 030 5555998877

[Berlin-Brandenburg.PresseMarketing@arbeitsagentur.de](mailto:Berlin-Brandenburg.PresseMarketing@arbeitsagentur.de)